

Aber nicht nur zum Suchen nach Grenzsteinen, sondern auch nach Schätzen waren Freiburger Rutenhänger begehrt. So erging an den Bergkommissionsrat und Oberzehntner Fischer folgender Befehl:¹

„Friedrich August König und Churfürst pp.

Rath, lieber getreuer, Wir können auf Christian Baumanns beygefügt beschehenes unterthänigstes Ansuchen gnädigst geschehen lassen, daß das Graben nach einem Schätze von Geld und Pretiosen, so dem Anführen nach in Supplicantens Hauße und Garthen verborgen seyn solle, gebethenermaßen zwar gestattet, iedoch alles auf seine Kosten verstattet und bewerkstelliget werden möge; Wannenhero hiermit Unser Begehren, ihr wollet euch hiernach gehorsambst achten, auch zu dem Ende Krafft diß die nöthige Rutenhänger von Freyberg hierzu verschreiben, in übrigen aber dißfallß alle vigilanz erweisen und dahin sehen, daß keine abergläubische, noch andere verdächtige Mittel dabey gebraucht werden, Alldieweilln auch besagter Baumann anzuführen weiß, daß öffters Geld von ihm und den seinigen gefunden worden, So habt ihr hiervon sofort etwas einzuschicken, auch wie viel das gefundene gewesen, zugleich mit einzuberichten. An dem pp. Datum Dresden, den 24. Jan. 1736.

An
den Berg Commission
Rath und Oberzehndner
Fischer.

Joh. Christoph v. Hennicke.

Christoph Gottlob Lichtwer.“

Fischer wandte sich an das Bergamt Freiberg:

„Hoch Wohl- und Edle Wohl Ehrenvest Großachtbare und Bergwercks Hoch- und wohlerfahrne Hochgeehrteste und Hochgeehrte Herren,

Es haben Sr. Königl. Majitten. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen p. mein allergnädigster Herr, auf Christian Baumanns zu Schneeberg beschehenes allergehorsambstes Ansuchen allergnädigst geschehen lassen, daß das Graben nach einem Schätze von Gelde und Pretiosen, so den Anführen nach in Supplicantens Hauß und Garthen verborgen seyn soll, auf seine Kosten verstattet und bewerkstelliget zu dem Ende auch krafft des allergnädigst mir gethanen Auftrags 2. Rutenhänger von mir von Freyberg verschrieben werden sollen, allermaßen solches alles die zugleich mit angefügte Copie davon es des mehrern

¹) Bergamtsakten Nr. 2092 Bl. 6.